

Herr Garn stellt die umfangreiche Sitzungsvorlage vor. Er fasst kurz zusammen, welche Digitalisierungsmaßnahmen in den Schulen insbesondere mit Mitteln des Digitalpakts Schule NRW erfolgt seien und verweist auf die der Vorlage zu entnehmende Übersicht des in den Schulen vorhandenen technischen Equipments. Er weist darauf hin, dass die für Marienheide im Rahmen des Digitalpakts zur Verfügung gestellten Mittel abgerufen und die Maßnahmen umgesetzt wurden. Da die an den Schulen vorhandene technische Ausstattung eine zeitlich begrenzte Lebensdauer aufweise und künftig Ersatzinvestitionen erforderlich werden, hoffe man auf einen Digitalpakt 2.0 oder auf eine über Pauschalen finanzierte finanzielle Unterstützung des Landes NRW. Neben einer Förderung zur Finanzierung der (Ersatz-)Investitionen müsse, so Herr Garn weiter, auch die zunehmend umfangreicher werdende Administration der technischen Ausstattung finanziell auskömmlich seitens des Landes unterstützt werden.

Anschließend berichtet Frau Schöpf ausführlich und anschaulich mit Hilfe einiger Fotos über den Einsatz der digitalen Technik und der digitalen Medien in der Heier Grundschule.

Frau Beyer informiert über den Medieneinsatz an der GGS Müllenbach, wobei - ähnlich wie an der Heier Grundschule - vielfach noch die grünen Tafeln in den Unterricht eingebunden werden. Die interaktiven Tafeln werden ergänzend dazu genutzt, um Informationen aus dem Internet abzurufen oder Lernvideos anzuschauen. Die Kinder lernen das Internet als Nutzmedium kennen.

Herr Garn ergänzt, dass Grundvoraussetzung für einen erfolgreichen Einsatz der sog. neuen Medien ein an allen Schulen bereits vorhandenes flächendeckendes WLAN sei, verbunden mit den an allen Schulen ebenfalls bereits vorhandenen Glasfaseranschlüssen.

Herr Straube merkt noch an, dass die Digitalisierung auch ihre Grenzen habe. Es mache in manchen Situationen noch Sinn, auf Papier zu schreiben, um nicht das Schreiben zu verlernen. Auch die Nutzung des Atlases werde weiterhin in Papierform gewünscht.